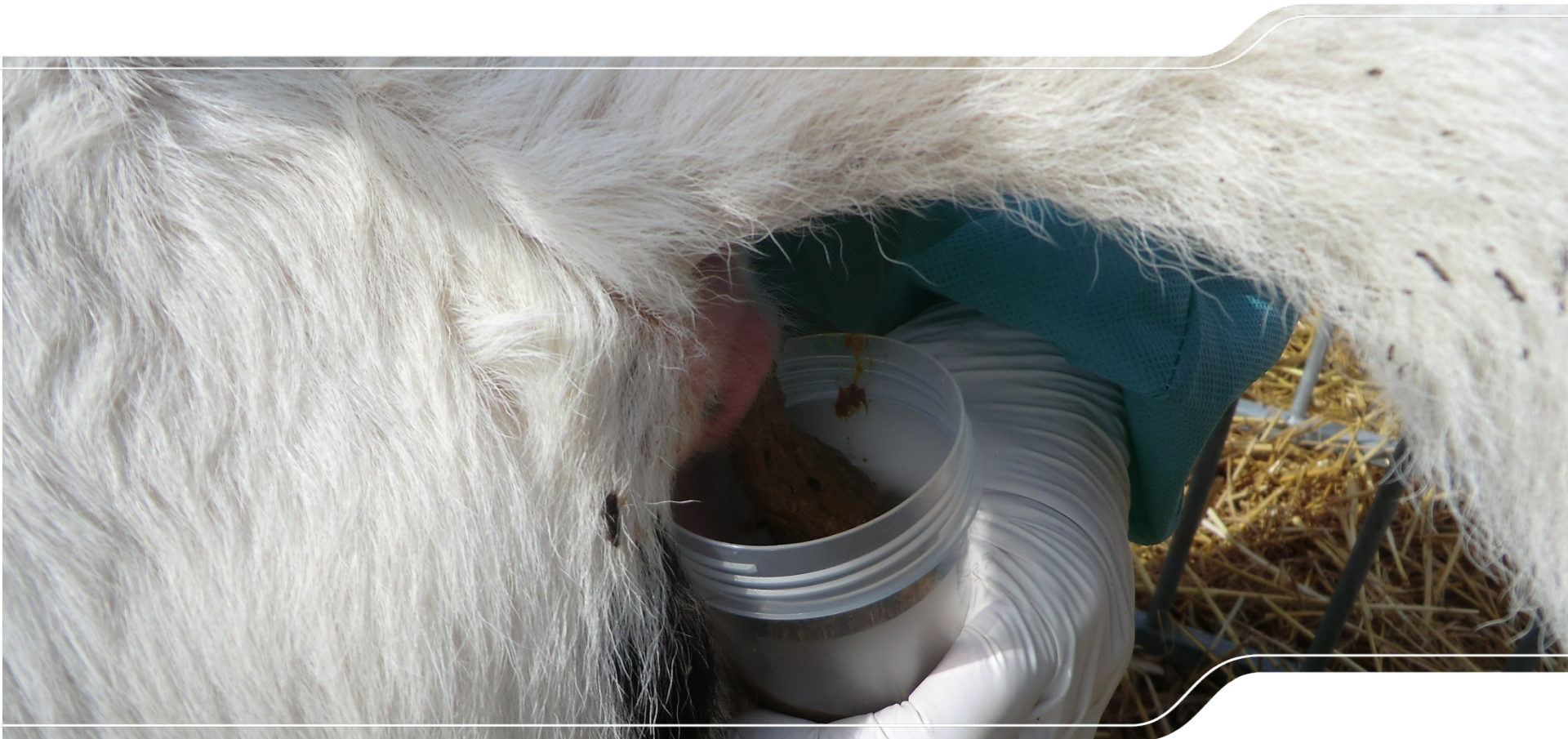


Kälbergesundheit in Sachsen auf dem Prüfstand



Monitoring in 60 Betrieben

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN

Abteilung Landwirtschaft
Referat Tierhaltung, Tierfütterung

LANDESUNTERSUCHUNGS-
ANSTALT FÜR DAS GESUNDHEITS-
UND VETERINÄRWESEN



Freistaat
SACHSEN

Abteilung 6
Veterinärmedizinische Diagnostik



SACHSEN-ANHALT

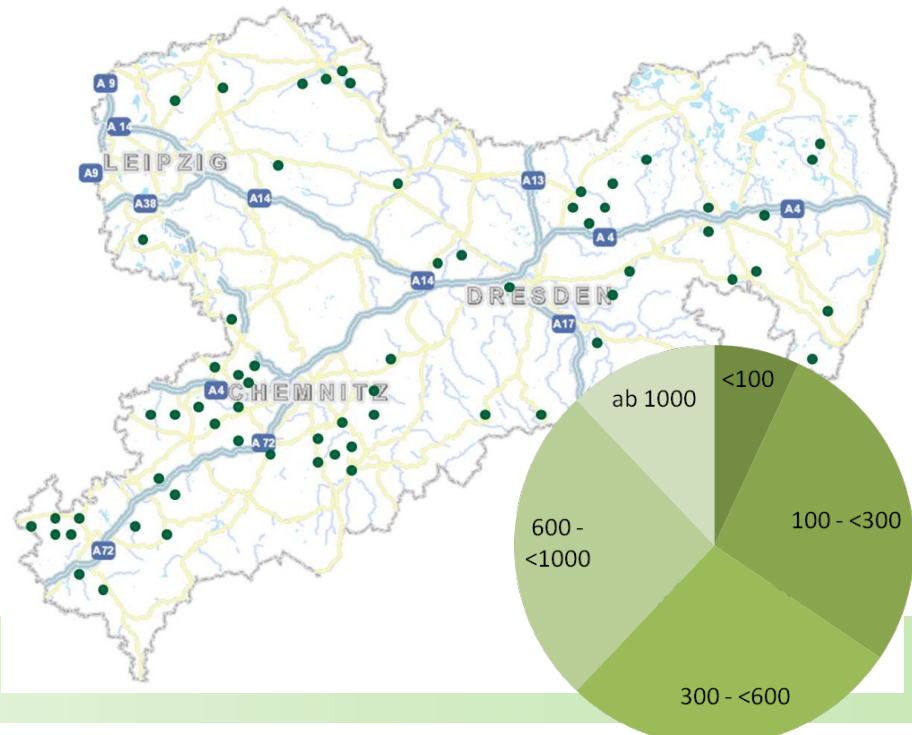
**Landesanstalt für Landwirtschaft und
Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLG)**

Albrecht-Daniel-Thaer-Institut
für Agrar- und Veterinärwissenschaften e.V.
an der Universität Leipzig



Veterinärmedizinische Fakultät

Institut für Parasitologie



Was haben wir gemacht:

Wir haben gefragt nach:

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN

The forms include sections for:

- Allgemeine Angaben zum Betrieb:** Farm name, location, type of farming, etc.
- Umgang mit dem Erstgemelk:** Timing of first milking, equipment used, etc.
- Haltung der Kühe zur Abkalbung:** Housing conditions, feeding, etc.
- Von wem werden die Kälber betreut?:** Personnel involved in calf care.
- Tränktechnik:** Drinking water systems and hygiene.
- Reinigung / Desinfektion:** Cleaning and disinfection procedures.
- Maßnahmen zur Bestandhaltung:** Measures to maintain the herd.

- der **Personaldecke** für die Betreuung der Kälber
- dem **Tränk- und Fütterungsverfahren**
- Maßnahmen der **Tränkhygiene**
- der **Wasserversorgung**
- dem Behandlungsregime bei Durchfallerkrankung

- Aufzuchtstruktur
- Behandlungsschwerpunkten
- **Prophylaxesystemen**
- Einschätzung der Situation

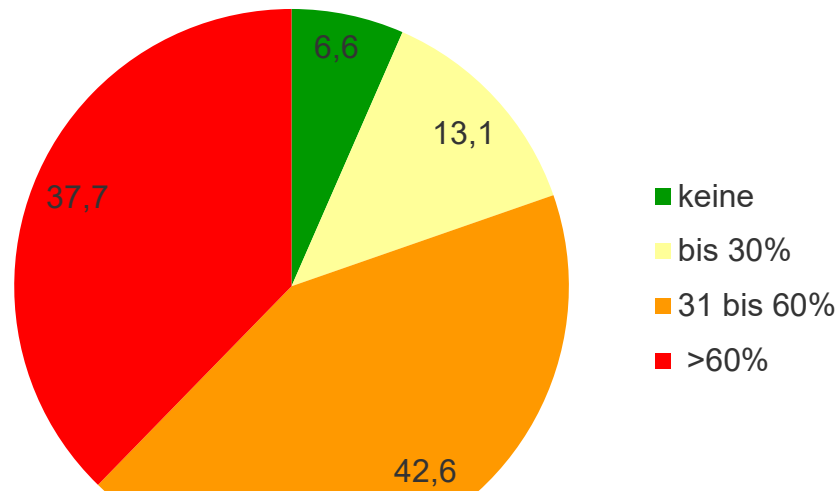
- Gewinnung & Umgang mit dem **Kolostrum**
- wann wieviel davon getränkt wird

- den Bedingungen im Abkalbebereich
- dem **Haltungsverfahren** bis zur 12. Lebenswoche
- der Durchführung von **Reinigung und Desinfektion**

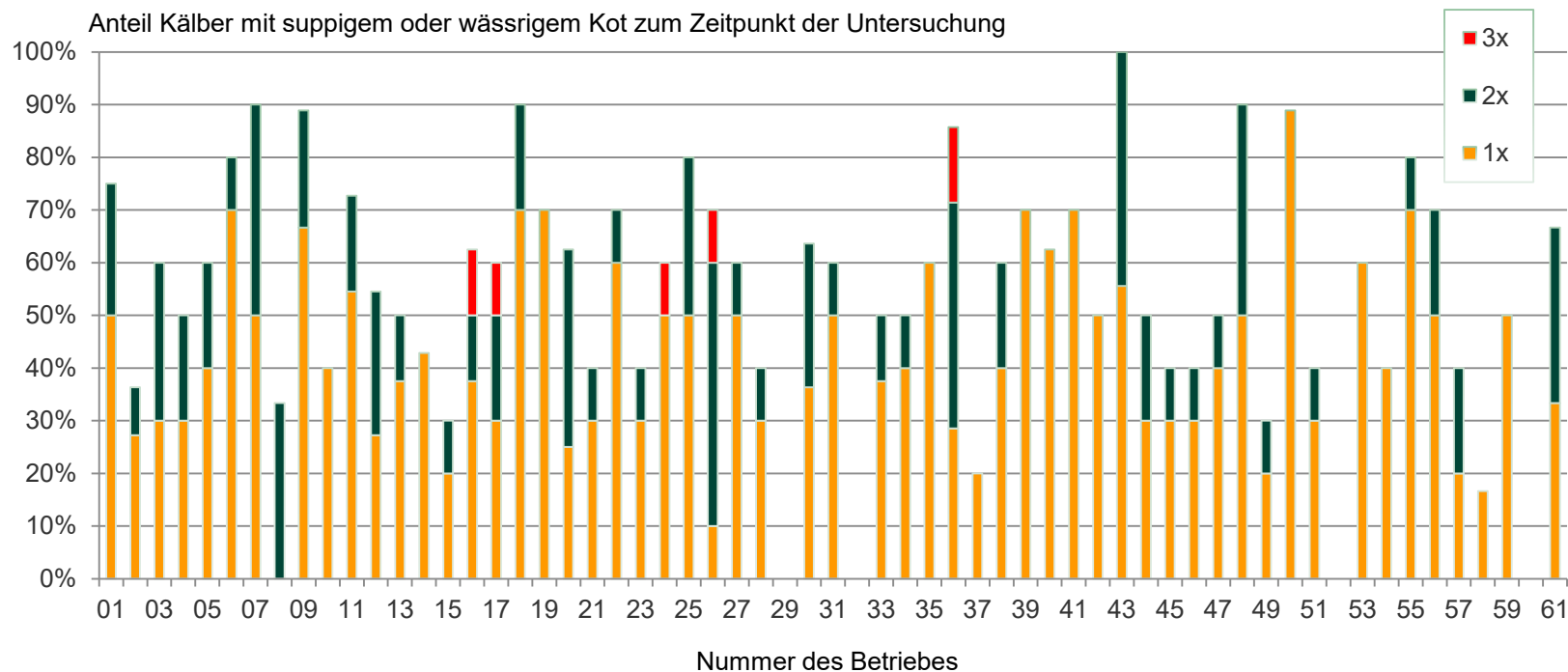
4 Betriebe ohne Durchfallkälber

8 Betriebe mit bis 30% Durchfallkälbern

41 Betriebe mit mind. 50% Durchfallkälbern
an mind. einem der drei Untersuchungstagen



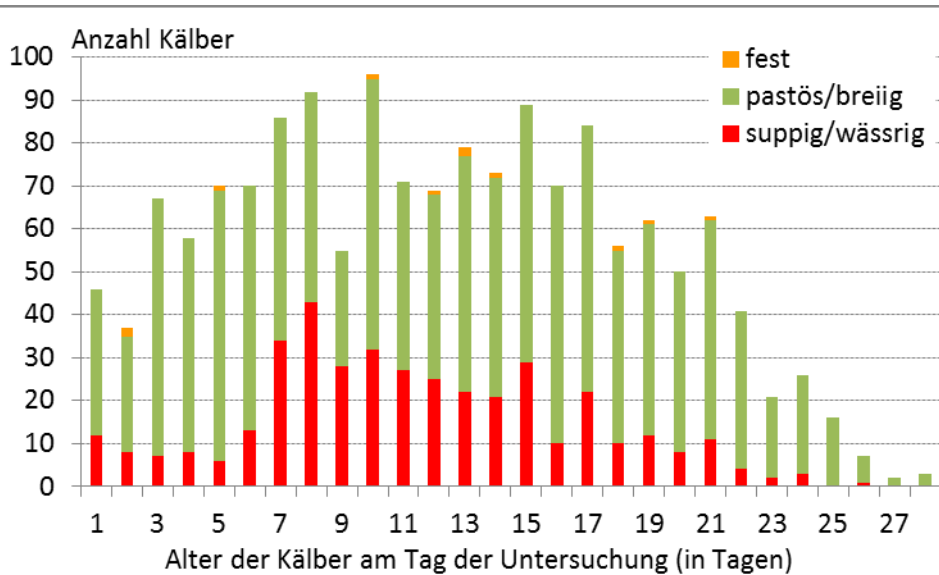
56% der Kälber mindestens zu einer Untersuchung Durchfall



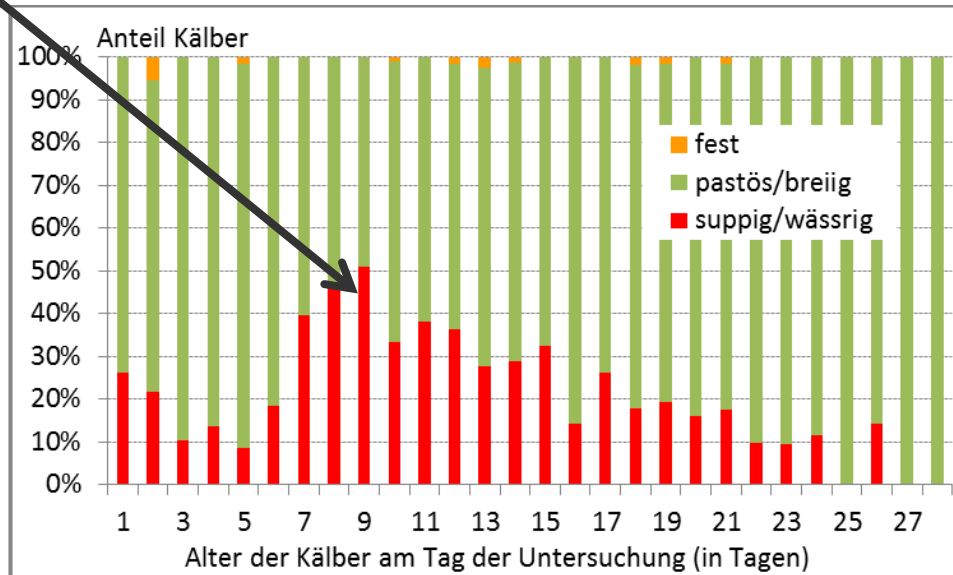
Von den **586** in die Untersuchung einbezogenen Kälber verendeten im Zeitraum der Untersuchung 16 Kälber (**2,7%**) aus 14 Betrieben.

DF-Problemzone = 2. Lebenswoche

absolut



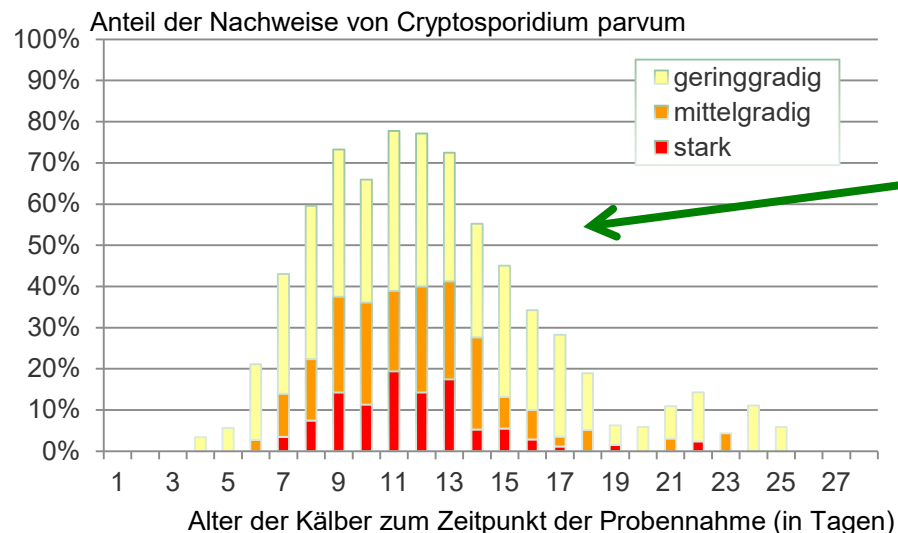
relativ



Keine echten Verlaufsuntersuchungen!
=> 2-3 Untersuchungen der Kälber im Abstand von 1 Woche

Ursachensuche!

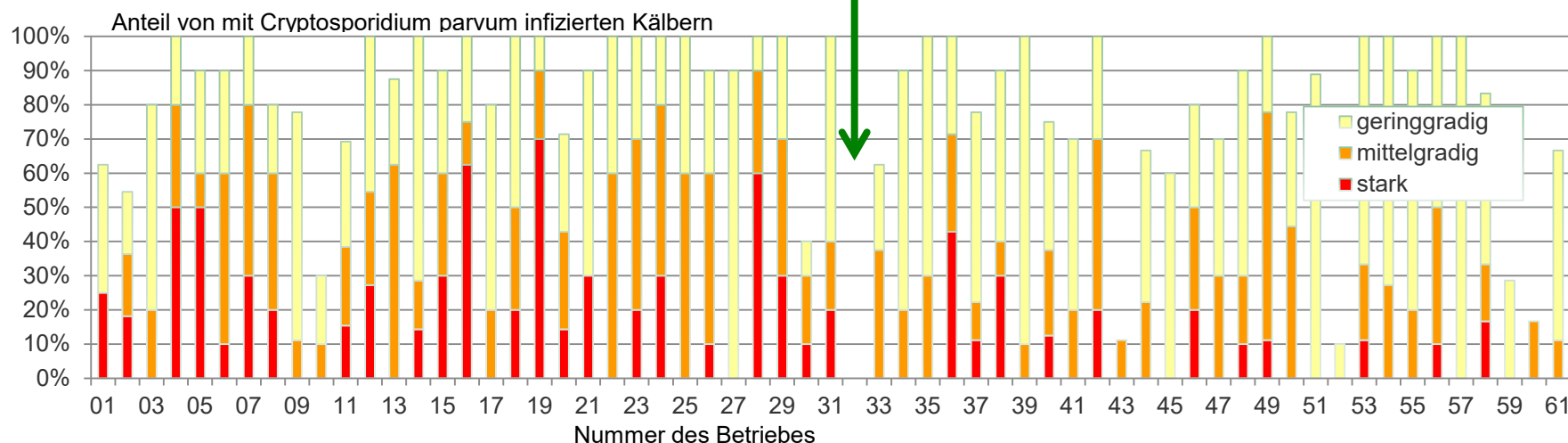
Zeitpunkt der Untersuchung ...



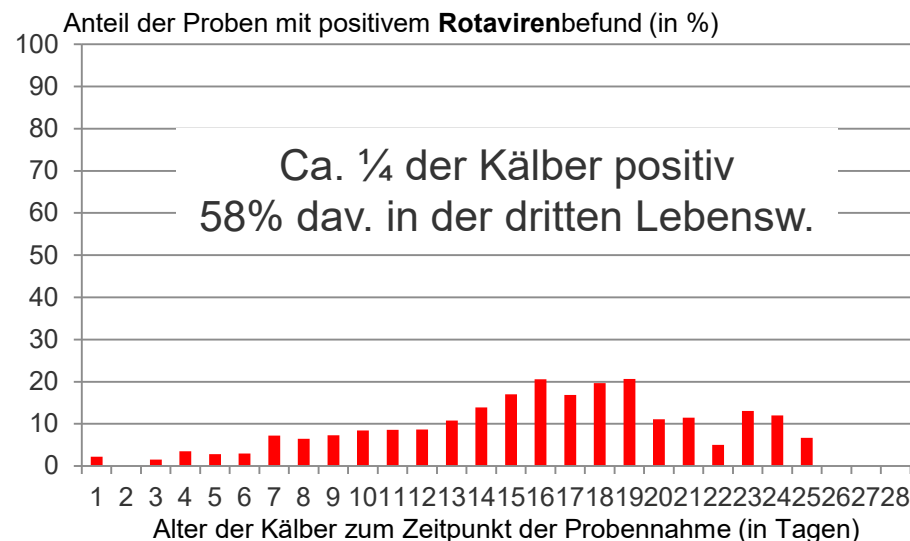
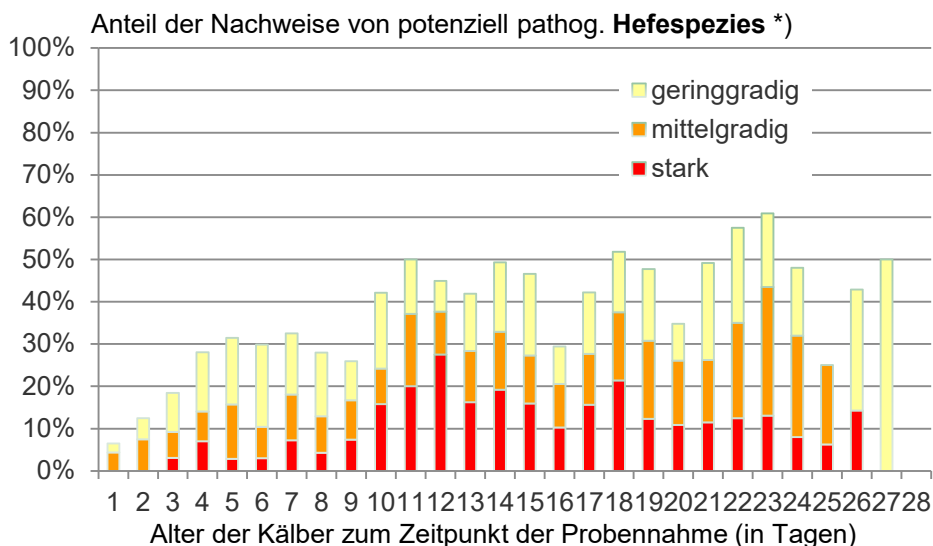
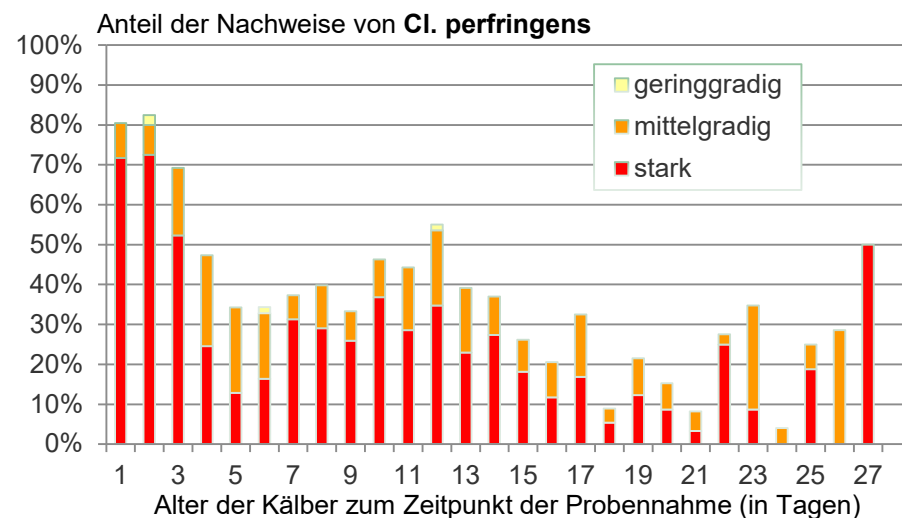
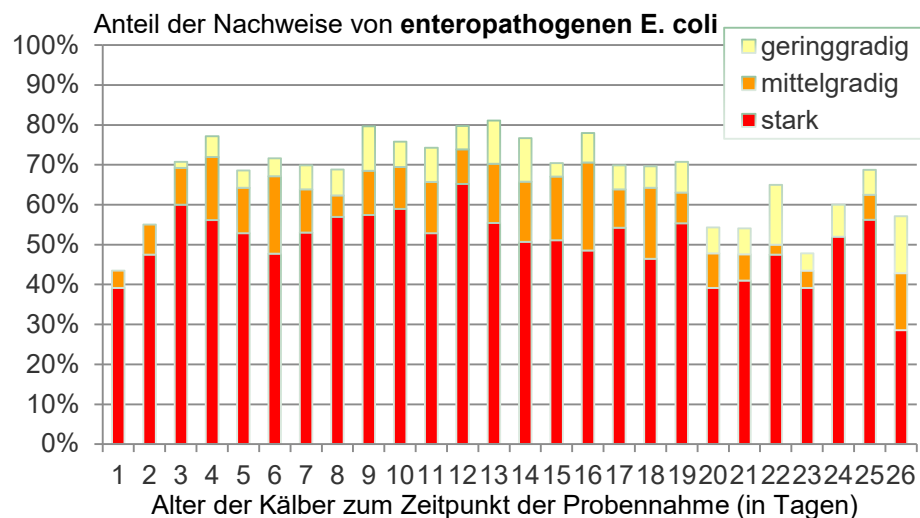
Altersabhängigkeit für Diagnostik entscheidend

80% der Kälber mit Kryptosporidien-Befund
dav. die Hälfte mit mittlerem bis starkem Gehalt

23 Betriebe alle untersuchten Kälber positiv
Nur ein Betrieb ohne Kryptosporidien-Befund



Verschiedene Erreger im Focus

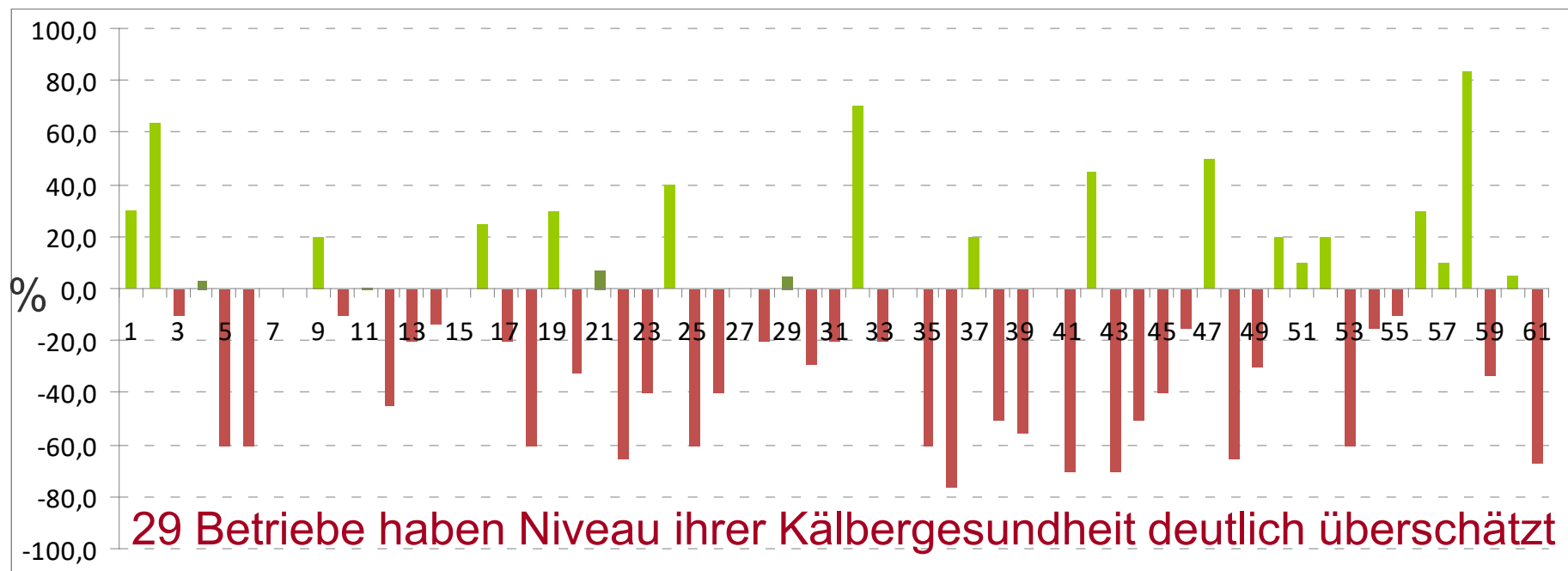


*)Candida sp., Trichosporon sp., Geotrichum sp., Saccharomyces cerevisiae

„Ungenügend“ als Schätznote

17 Betriebe (28%) schätzten ein,
ein Problem mit Durchfall zu haben

32 Betriebe (53%) schätzten ein,
kein Problem mit Durchfall zu haben



Zusammengefasst:



Durchfallerkrankungen der neugeborenen Kälber sind ein generelles, schwerwiegendes und häufig von den Betrieben unterschätztes Problem.

Hauptbaustellen:

- Hygiene zur Abkalbung
- Kolostralmilch-Management
- Haltungshygiene der Neugeborenen
- Neue Ideen für moderne Haltungs- und Fütterungssysteme

Abkalbeplatz zu häufig mit Defiziten

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Gefahr für mikrobielle Fehlbesiedelung und frühe Infektionen



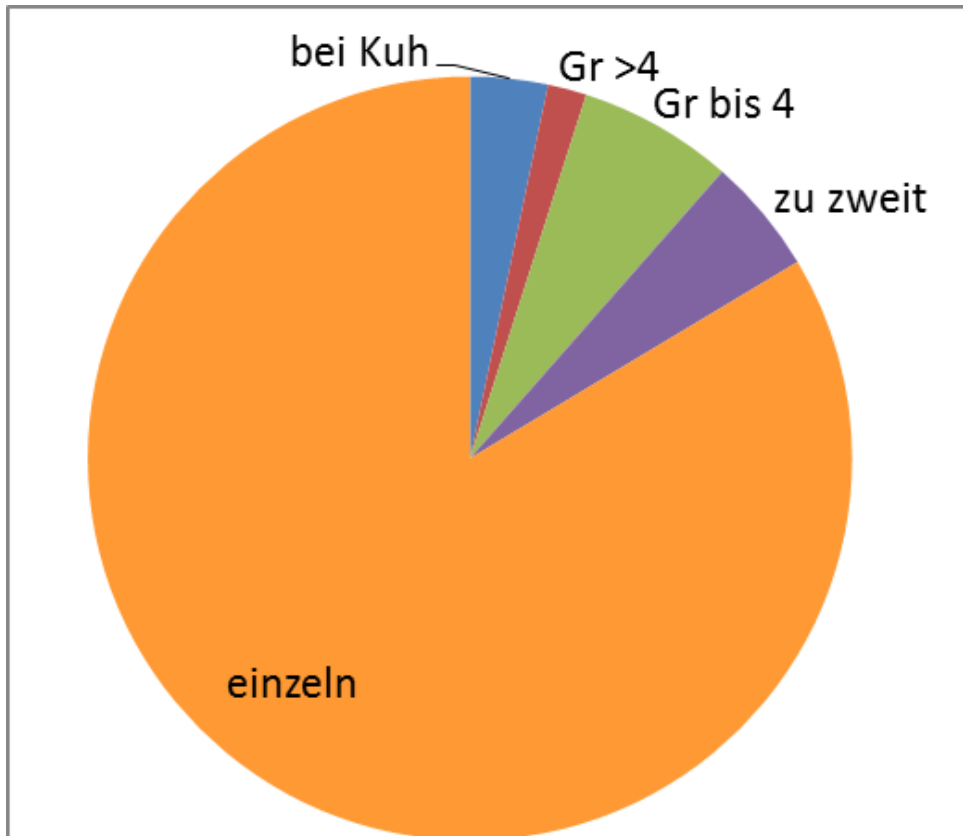
Nur wenige Betriebe erfüllten die Anforderungen

Kolostralmilchversorgung

- 75% der Betriebe führen eine Muttertierschutzimpfung durch
- 45% der Betriebe schätzen ein, den Hauptteil ihrer Kühe später als 2h nach der Kalbung das erste Mal zu melken
- >60% verzichten auf die Überprüfung des Erstkolostrums
- Nur zwei Betriebe überprüfen regelmäßig die Kolostralmilchversorgung der Kälber anhand des Blutserums



Die ersten Tage alleine



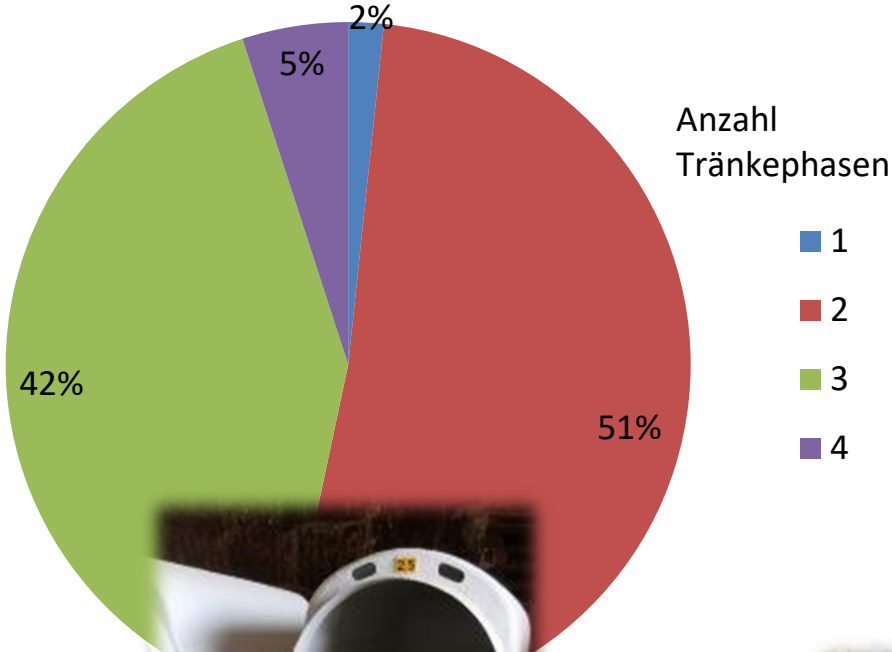
Auch Berührungskontakt ist
kontraproduktiv!

entspricht dem natürlichen Verhalten

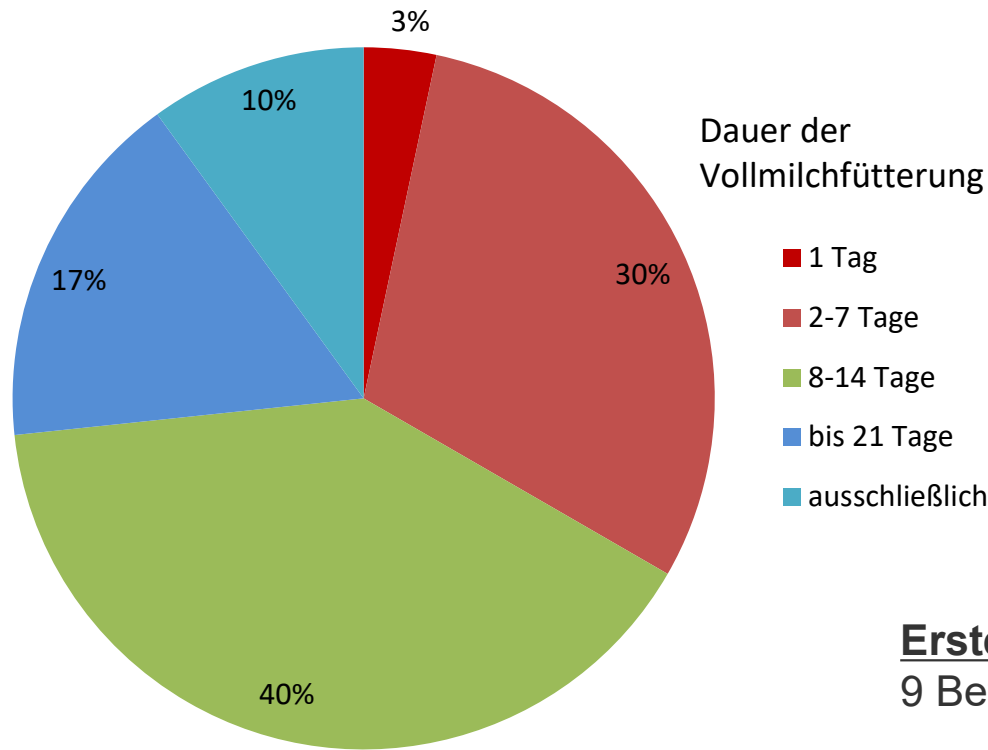
Die ersten Tage alleine



Wie wird gefüttert:



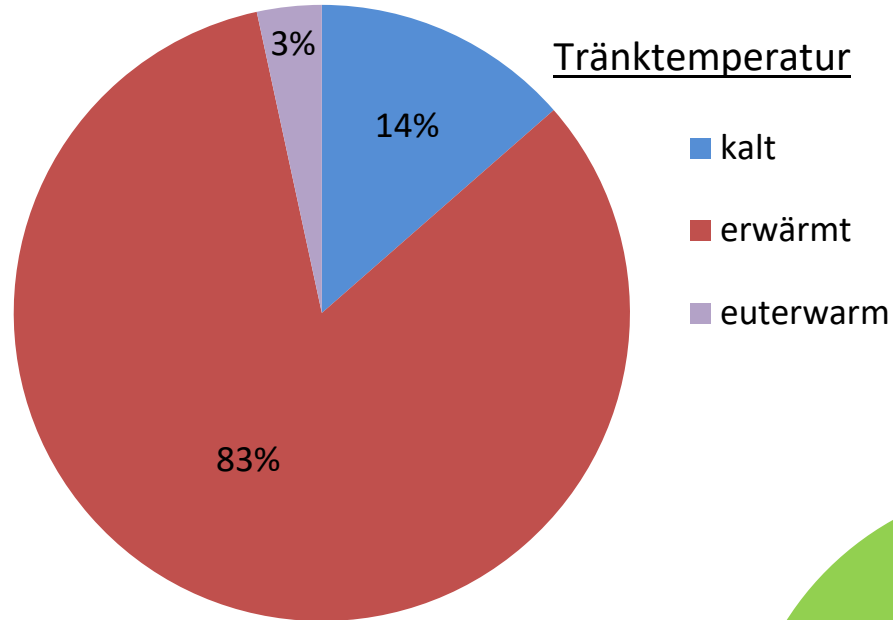
Vollmilch?



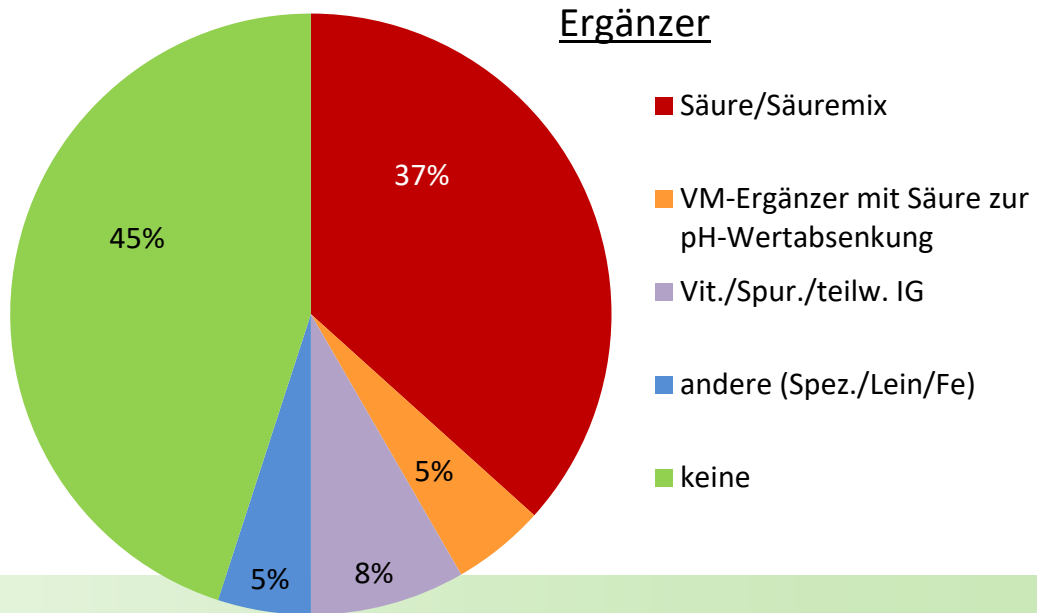
Erster Tränkeabschnitt:

9 Betriebe (15%)	muttereigenes Kolostrum
	2-14 Tage, 6l - ad lib.(2)
39 Betriebe (65%)	Mischkolostrum (MK)
	54% bis max. 7 Tage
	10% >14 Tage
9 Betriebe(15%)	MK+Tank-/Mager-/Sperr-Milch
3 Betriebe (5%)	MAT mit MM

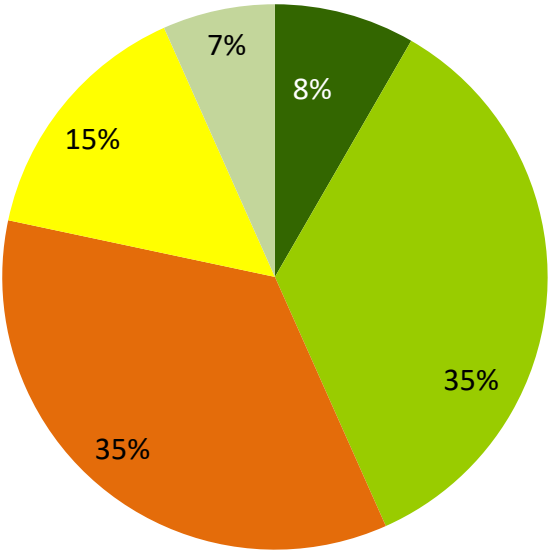
Erster Tränkabschnitt



Nur 5 Betriebe
pasteurisieren.

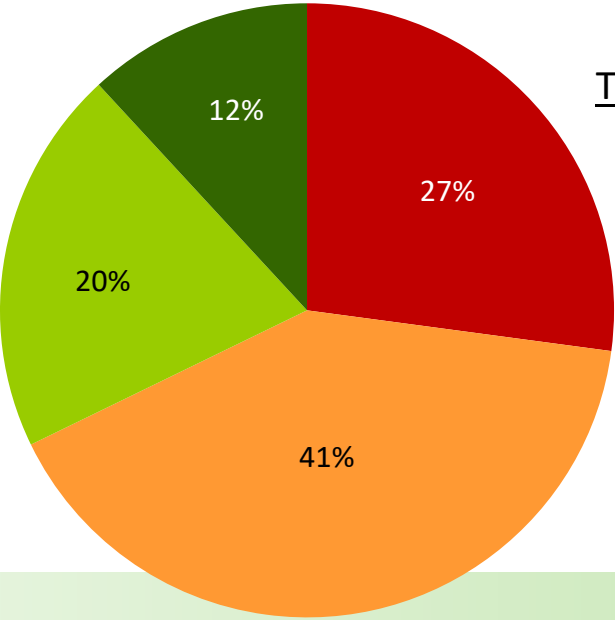


Erster Tränkabschnitt



Anzahl Mahlzeiten

- ad lib./Kuh
- 2 o. 3 anges. auf Vorrat
- 2
- 3
- 4



Tränkmenge pro Tag

- bis 6 Liter
- 7 bis 10 Liter
- >10 Liter begrenzt
- ad lib./Kuh



Das Risiko für Durchfallerkrankungen liegt nicht im Verfahren, sondern in der Bewirtschaftung begründet.

Hauptbaustellen:

- Hygiene zur Abkalbung
- Kolostralmilch-Management
- Haltungshygiene der Neugeborenen
- Neue Ideen für moderne Haltungs- und Fütterungssysteme